

Presseinformation des britisch-irischen Filmfestivals "britspotting"

Mittwoch, 23. April 2008

**britspotting 08: Große Preisverleihung und Dank den vielen anwesenden Filmemachern.**

Am vergangenen Mittwoch, 16. April 2008, ging in Berlin das diesjährige britisch-irische Filmfestival britspotting mit der Preisverleihung zu Ende.

„Special People“, eine charmant-spritzige Komödie über Jugendliche in Rollstühlen, gewann den Publikumspreis im Langfilmwettbewerb. Wir bedanken uns sehr, dass Regisseur Justin Edgar mit seinen Schauspielern David Proud und Jason Maza den Festivalbesuchern für Fragen zur Verfügung stand. Justin Edgar erhält mit dem Preis die Möglichkeit einer Postproduktion /Online Editing bei dem Sponsor Pictorion/Das Werk im Gegenwert von 14.000,- Euro.

Den Preis für den besten Kurzfilm gewann die Regiearbeit von Jamie Griffiths „The one and only Herb McGwyer plays Wallis Island“, eine ironisch-melancholische Persiflage auf Musikstars. Dieser Preis im Gegenwert von 1.000,- Euro ist ein Produktionsequipment-Paket des Sponsors 25p\*CineSupport.

Britspotting konnte dieses Jahr viele weitere Filmemacher begrüßen. Zum Eröffnungsfilm „The Escapist“ stellten sich Regisseur Rupert Wyatt, Kameramann Philipp Blaubach, Produzent Adrian Sturges und Produktionsleiter Tristan Whalley den interessierten Fragen des Publikums. Seinen zweiten großen Spielfilm „Far North“ präsentierte Regisseur Asif Kapadia und Regisseurin Joanna Hogg begleitete ihren ersten, von der Kritik hochgelobten Spielfilm „Unrelated“. Der Thriller „Jetsam“ wurde von Regisseur Simon Welsford und Editor Ned Baker dem Publikum näher gebracht. Die Dokumentation „In Prison my Whole Life“ wurde in Kooperation mit Amnesty International von Ferdinand Muggenthaler (AI) präsentiert, für das Gespräch nach dem Film waren der Autor der Filmvorlage, Michael Schiffmann, und Prof. Linn Washington, Rechtsexperte und Freund von Mumia Abu-Jamal, anwesend.

Auch die Kurzfilmliebhaber konnten viele Filmemacher kennen lernen. Regisseurin Lilly LaMia war bei den Vorführungen ihres Experimentalfilms „Bulk Haul“ mit ihrer Crew anwesend. Produzent Kaleem Aftab begleitete seinen Kurzfilm „Mash Up“. In der Reihe „Mixed Bag“ waren Regisseur, Steve Watson („The Hardest Goal“), Regisseurin Harry Wootliff („Trip“) und Consultant Richard Batty („Ripple“) anwesend. Regisseur Graham Eatough präsentierte seinen Kurzfilm „Missing“ in der Reihe „Family Ties“. Die Reihe „Club Des Femmes“ begrüßte Regisseurin Clio Barnard (Random Acts of Intimacy“), Lynne Marsh („Venus...I see Blue“, „Cowgirl & Future Stories“) sowie die Kuratorin Selina Robertson und ihre Ko-Kuratorin Sarah Wood aus London.

Vom 23. bis 29. April zieht britspotting ins Filmmuseum Potsdam mit seiner School of Life-Sektion. Ausgewählte Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme werden im englischen Original für und über Jugendliche gezeigt. Im Anschluss an die Vorstellung besteht die Möglichkeit, einen Workshop zum Film zu besuchen.

Ende April bis Anfang Mai ist britspotting auch auf Tour in Köln und Stuttgart. Ausgewählte Filme werden vom 24. – 27. April im Kölner Filmhaus gezeigt. Vom 1. – 7. Mai laufen im Corso International in Stuttgart britspotting-Festivalfilme

Presse-Kontakt:

Carolin Schröder \* [Carolin@britspotting.de](mailto:Carolin@britspotting.de) \* Tel. +49-(0)179 5392030

Helga Egetenmeier \* [Helga@britspotting.de](mailto:Helga@britspotting.de) \* Tel. +49-(0)162 8845965